

(Sexuelle) Gewalt in Teenagerbeziehungen

Rückantwort
Nds. Landesamt für Soziales,
Jugend und Familie
Landesjugendamt
Postfach 203
30002 Hannover

Infos

- Veranstalter** Nds. Landesamt für Soziales,
Jugend und Familie
Landesjugendamt
Postfach 203
30002 Hannover
Tel.: (05 11) 1 06-74 10
Fax: (05 11) 1 06-75 22
[Sabine.Heinze-Maevers@
LS.Niedersachsen.de](mailto:Sabine.Heinze-Maevers@LS.Niedersachsen.de)
- Kinderschutz-Zentrum Hannover
Lauruschkus@KSZ-Hannover.de
- Landesstelle Jugendschutz Nds.
[Andrea.Buskotte@
Jugendschutz-Niedersachsen.de](mailto:Andrea.Buskotte@Jugendschutz-Niedersachsen.de)
- Termin:** 4. Juli 2006
- Ort:** Stadtteil- und Kulturzentrum
STZ Krokus
Thie 6
30539 Hannover
- Kosten:** 50,00 € (Kursgebühr einschließ-
lich Verpflegung)
- Anreise:** Mit ÖPNV ab Hauptbahnhof:
Stadtbahnlinien U1, U2, oder U8
bis zum Aegidientorplatz,
dort umsteigen in die U6,
Richtung Messe-Ost bis zur
Haltestelle Kronsberg,
dort ist links das STZ Krokus
(ca. 20 Min. U-Bahn,
ca. 3 Min. Fußweg)

Während der Tagung besteht die Gelegenheit,
die Ausstellung

“Gegen Gewalt in Paarbeziehungen“

des Landeskriminalamts Niedersachsen kennen
zu lernen.

(Sexuelle) Gewalt in Teenagerbeziehungen

Hintergründe, Intervention und
Prävention

Dienstag, 4. Juli 2006

Stadtteil- und Kulturzentrum KroKus
Hannover - Kronsberg

**Landesjugendamt Niedersachsen
Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen
Kinderschutz-Zentrum Hannover**

(Sexuelle) Gewalt in Teenagerbeziehungen

Gewalt ist in Teenagerbeziehungen ähnlich weit verbreitet wie in den Partnerschaften von Erwachsenen. Eine Studie der Universität Potsdam hat gezeigt, dass etwa 60 % der Mädchen zwischen 17 und 20 Jahren bereits unfreiwillige sexuelle Erfahrungen gemacht haben – die meisten davon mit Freunden, Ex-Freunden oder Bekannten. Aber auch ungefähr ein Drittel aller Jungen und jungen Männer in dieser Altersgruppe hat Erfahrungen als Opfer von sexuellen Übergriffen.

Sexuelle Kontakte, die unter Ausübung oder Androhung von Gewalt oder durch Erpressung und Zwang zustande kommen, können langfristige negative Folgen haben: u.a. kann die Erfahrung eines sexuellen Übergriffs die Entwicklung von Sexualität und Beziehungsfähigkeit beeinträchtigen. Auch deshalb sind die Intervention und Prävention sexueller Gewalt eine wichtige Aufgabe für alle, die in Schule und außerschulischen Einrichtungen (sexual-)pädagogisch mit Jugendlichen arbeiten. Die Tagung soll dazu Handlungsorientierungen und Impulse vermitteln.

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis werden zum einen die Entstehungsbedingungen und Risikofaktoren für sexuelle Übergriffe beleuchten. Darüber hinaus sollen in verschiedenen Workshops Praxisprojekte- und -erfahrungen präsentiert und diskutiert werden.

Andrea Buskotte (LJS)
Christina Lauruskus (DKSB)
Sabine Heinze-Mävers (NLJHA)

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung**
- 10.15 Uhr VORTRÄGE**
Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen
Hintergründe, Risikofaktoren und Ansatzpunkte für die Prävention
Dr. Anita Heiliger, DJI, München
- 11.30 Uhr Niceguysengine.de: Ein Werkzeug für Intervention und Prävention**
Christina Perincioli, Cream e.V.
und Dr. Anita Heiliger, DJI, München
- 12.30 Uhr Mittagspause**
- 13.30 Uhr WORKSHOPS**
Sexuelle Übergriffe im Internet
Leni Müssing, Violetta e.V., Hannover
- “Rund um Anmache – gegen sexualisierte Gewalt”** - Ein Projekt an Schulen
Claudia Zampolin, Allerleirauh
und NN, ProFa, Hamburg
- Sexuellen Übergriffen vorbeugen**
Erfahrungen aus der Präventionsarbeit in Schulklassen
Ulrike Brockhaus, Frauennotruf
Göttingen
- Sexualität – Sprache – Gewalt:**
Gratwanderungen in der Arbeit mit Jungen
Joachim Glatzel, ProFa Oldenburg
- Niceguysengine.de** - Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis
Christina Perincioli, Cream e.V.
- 15.15 Uhr Kaffeepause**
- 15.45 Uhr VIP – Erfahrungen aus der peer-to-peer-Beratung mit Mädchen und Jungen**
Dr. Susanne Heynen,
Kinderbüro Karlsruhe
- 17.00 Uhr Seminarende**

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich für die Veranstaltung

Sexuelle Gewalt in Teenagerbeziehungen
Hintergründe – Intervention - Prävention
am 4. Juli 2006 in Hannover an.

Name(n) der Teilnehmerin / des Teilnehmers:

Bezeichnung und Anschrift der entsendenden Einrichtung / Dienststelle oder private Anschrift

- _____
 Freier Träger der Jugendhilfe
 Öffentlicher Träger der Jugendhilfe
 Sonstige

PLZ und Ort des zuständigen Jugendamtes

Grundqualifikation des/der Teilnehmenden:
 Fachschule Universität
 Fachhochschule Sonstige

Ich/wir erkenne(n) die Teilnahmebedingungen des Fortbildungsprogrammes 2006 des Landesjugendamtes – insbesondere zur Zahlung und zum Rücktritt von der Teilnahme – ausdrücklich an.

Ich/Wir bin/sind einverstanden, dass die erhobenen Daten im Rahmen des Anmeldeverfahrens elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Ich/Wir bin/sind ebenfalls damit einverstanden, dass mein/unser Name und meine/unsere Anschrift(en) auf einer Teilnahmeliste den übrigen Teilnehmenden der o.a. Veranstaltung mitgeteilt wird/werden.

Datum, Unterschrift der entsendenden Dienststelle (soweit Kostenträger) oder der Teilnehmerin/des Teilnehmers